

## Bis ins Alter

Der Prophet Jesaja gibt dem Volk Israel Gottes Zusage als Ausblick (Jesaja 46,3-4):

- 3. Hört mir zu, ihr vom Hause Jakobs, und alle Übrigen vom Hause Israels, die ihr von mir im Leibe getragen werdet, und mir in der Mutter liegt.*  
*4. Ja, ich will euch tragen bis in das Alter; und bis ihr grau werdet.*  
*Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.*

Diese Worte gelten nicht nur dem Volke Israel, sondern auch allen, die an Jesus Christus gläubig sind. Der Apostel Paulus schreibt hierzu an die Korinther (2. Korinther 1,19-20):

- 19. Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm.*  
*20. Denn alle Gottes-Verheißungen sind Ja in ihm, und sind Amen in ihm, Gott zu Lobe durch uns.*

Die Christen aus den Völkern der Heiden wurden nicht an die Stelle von Israel gesetzt, sondern dürfen auch zu Kindern Gottes werden (Johannes 1,12-13), insbesondere noch, so lange Israel abtrünnig ist und auf seiner Ablehnung des Sohnes Gottes beharrt. Wenn dann die Vielzahl der Heiden vollständig geworden ist, so wird Israel doch noch umkehren und zur Buße kommen. Dazu schreibt der Apostel Paulus an die Römer (Römer 11,25-27):

- 25. Ich will euch nicht verhalten, liebe Brüder, dieses Geheimnis, auf dass ihr nicht stolz seid.*  
*Blindheit ist Israel eines Teils widerfahren, so lange, bis die Fülle der Heiden eingegangen sei,*  
*26. Und also das ganze Israel selig werde; wie geschrieben steht:*  
*Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob.*  
*27. Und dies ist mein Testament mit ihnen, wenn ich ihre Sünden werde wegnehmen.*

Das ist der eigentliche Kern des Evangeliums, dass Gott auch unsere Sünden durch das Blut Jesu Christi tilgt (1. Johannes 1,7) und uns dadurch reinigt, damit auch wir im Himmelreich wieder beisammen sein dürfen.

Wie Jesaja in der zitierten Passage ausführt, begleitet uns Gott vom Mutterleib bis zum Totenbett. Er ist es, der uns ein langes Leben schenkt, er lässt auch die Haupthaare ohne unser Zutun erst grau und dann eventuell sogar weiß werden (Matthäus 5,36).

Der Weg ins Alter ist mit allerhand Verzicht verbunden, denn in der Regel nehmen die Kräfte ab (Prediger 12), besonders in der letzten Phase des Lebens. Trotzdem ist dieser Werdegang besser als ein plötzlicher Tod durch Unfall oder Krankheit. Das hohe Alter gilt in der Bibel als Ehrung durch Gott und wird nach dem 5. Gebot (2. Mose 20,12) vor allem denen zugesagt, die ihren Vater und ihre Mutter ehren. Ein solches Leben gilt auf der Erde als gesegnet.

Wem dieser Lebenslauf versagt wird, weil er stirbt, bevor er alt geworden ist, der ist nicht automatisch für die Ewigkeit verloren. Vielmehr verstehen wir nicht alle Wege Gottes schon zu unseren Lebzeiten. Wie Kinder nicht alles verstehen müssen, was die Eltern tun oder entscheiden, so müssen auch wir als die Kinder Gottes nicht alle Handlungen des Allmächtigen verstehen oder herbeiführen: *Er wird uns tragen bis ins Alter.*

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2020Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2020)